

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 47

Illustration: Treu bis in den Tod
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Seffes, jekt hani 's zweiezwanzigscht Aemtli ond d'Woche icht so chorz; ich hom no nümme all Tag zom Tasse ond Ghegle, aber me muß sich doch „opfere“ förs Vaterland!“

Lebens-Sprüche

So manches Leben, das vergeht
wie über uns der Windhauch weht,
doch manches prägt sich dauernd ein
wie steter Tropfen ins Gestein.

Von Geheimnis rings umgeben,
liegt vor uns ein kurzes Leben,
eh wir seinen Sinn verstehen,
müssen wir vorübergehen.

Es sprechen Mathematici
von Proportion und Symmetrie,
doch selten wird es etwas geben
so unsymmetrisch wie das Leben.

paul Luns